

Informationen zu den Praktika und Praxismodulen im Studiengang Lehramt^{plus}

Dieser Merkzettel beinhaltet folgende Informationen:

- (1) Informationen zu den von Studierenden selbst zu organisierenden Praktika (i.d.R. vor dem Studium)
- (2) Übersicht über die Praxismodule für Studierende der Lehrämter Grund- und Hauptschule während des Studiums
- (3) Übersicht über die Praxismodule für Studierende der Lehrämter Realschule und Gymnasium während des Studiums
- (4) Allgemeine Hinweise für Dozierende zur Durchführung der Praxismodule

(1) Informationen zu den von Studierenden selbst zu organisierenden Praktika (i.d.R. vor dem Studium)

a) Orientierungspraktikum für die Studierenden aller Lehrämter:

- 3-4 Wochen, möglichst in mehreren Schularten (eine Woche davon in der angestrebten Schulart);
- vom Studierenden selbst zu organisieren, möglichst vor Studienbeginn, spätestens aber vor dem ersten universitären Praktikum; Hospitation bei mehreren Lehrern in verschiedenen Fächern;
- Mithilfe bei der Unterrichtsorganisation; Gestaltung kleiner Unterrichtsabschnitte (z.B. Besprechen der Hausaufgaben, offene Unterrichtsformen, Medieneinsatz, ...); keine ganzen Stunden;
- erste Einblicke in Rechts- und Verwaltungsstrukturen; ggf. Einblick in 2.Phase; ggf. Teilnahme an Wandertagen, Projekten, etc.

b) Betriebspraktikum für die Studierenden der Lehrämter GS und HS:

- insgesamt 8 Wochen; zweigeteilt (siehe Tabelle);
- 3, 4 oder 5 Wochen Praktikum im ‚außerschulischen pädagogischen Handlungsfeld‘;
- Rest der Zeit: in einem Produktions-, Weiterverarbeitungs-, Handels- oder Dienstleistungsbetrieb;
- das Praktikum kann auch vollständig im pädagogischen Bereich stattfinden;
- vom Studierenden bis zum Ende des Sockelstudiums selbst zu organisieren.

c) Betriebspraktikum für die Studierenden der Lehrämter RS und GYM:

- 8 Wochen in einem Produktions-, Weiterverarbeitungs-, Handels- oder Dienstleistungsbetrieb abzuleisten, um den Studierenden einen gründlichen Einblick in die Berufswelt zu verschaffen; bei Unterrichtsfach Wirtschaft: kaufmännisches Praktikum von sechs Monaten Dauer (§ 84 LPOI);
- kann vor Studienbeginn abgeleistet werden; ist auch im Ausland möglich;
- kann in einzelne Abschnitte von jeweils mindestens 2 Wochen Umfang aufgeteilt werden.

(2) Übersicht über die Praxismodule für Studierende der Lehramter Grund- und Hauptschule während des Studiums

	Betriebspraktikum (pädagogisches Handlungsfeld)	Blockpraktikum I (Kennen lernen der Institution Schule)	Zusätzliches studienbegleitendes Praktikum (schulartspezifisches Lehren/Lernen)	Blockpraktikum II (Schulpädagogisch/fachdidaktisch) ⁽²⁾	Studienbegleitendes Praktikum (Unterrichten I)	Studienbegleitendes Praktikum (Unterrichten II)
Zeit	vorlesungsfreie Zeit	vorlesungsfreie Zeit im Sommer (Sept., Okt.)	während des Semesters jeden Dienstag	i.d.R. vorlesungsfreie Zeit im Frühjahr (Feb., März, April)	während des Semesters jeden Dienstag	während des Semesters jeden Dienstag
Semester	selbstorganisiert, vor 3. Semester	nach dem 2.Semester	im 3.Semester	i.d.R. nach dem 3.Semester; Antrag auf Sonderformen möglich	im 4.Semester	im 7.Semester
Fach		GS/HS-Pädagogik (fachunabhängig)	GS/HS-Pädagogik + Tripel 3 ⁽¹⁾ : Ku, Mu, Sp, Rel Für GS ggf. auch D oder M (je nach Zuteilung)	i.d.R. GS/HS-Pädagogik (fachunabhängig)	GS: Unterrichtsfach + M/D ⁽⁴⁾ (oder T3) HS: Unterrichtsfach + T1 / T2 ⁽¹⁾⁽⁵⁾ <u>wenn T1=D:</u> G/Ek/Sk/Al /E (wahlw.) <u>wenn T1=M:</u> B/C/Ph/Al/E (wahlw.)	GS: Unterrichtsfach + D/M ⁽⁴⁾ HS: Unterrichtsfach + T1/ T2 ⁽⁵⁾ <u>wenn T1=D:</u> G/Ek/Sk/Al /E (wahlw.) <u>wenn T1=M:</u> B/C/Ph/Al/E (wahlw.)
Umfang	wird kombiniert mit dem Betriebspraktikum (4+4 oder 3+5 oder 5+3 Wochen) oder kann dieses (=8 Wochen) auch ersetzen	15 Tage mit mind. 60 Unterrichtsstunden	mind. 3 Std. Unterricht + 1 Std. Besprechung pro Woche in der jeweiligen Schulart; Praxisseminar GS/HS-Päd.; Praxisseminar Tripeldidaktik	15 Tage mit mind. 60 Unterrichtsstunden	mind. 3 Stunden Unterricht + 1 Std. Besprechung pro Woche in der jeweiligen Schulart	mind. 3 Stunden Unterricht + 1 Std. Besprechung pro Woche in der jeweiligen Schulart <u>oder</u> aktive Projektbegleitung (mind. 35 Std. + Besprechung)
Aufgaben	aktive Teilnahme an pädagogischen Tätigkeiten außerhalb der Schule	Unterrichtsbeobachtung; Erstellung eines Praktikums-Geheftes; mind. zwei eigene Unterrichtsversuche; vorbereitender Intensivkurs	Unterrichtsplanung und –durchführung; i.d.R. je Praxisseminar der GS-/ HS-Päd. <u>und</u> der jeweils gewählten Tripeldidaktik T3 oder D/M (nur für GS) ein eigener Unterrichtsversuch; Erstellung eines Portfolios o.Ä.	mind. ein eigener Unterrichtsversuch; möglich ist hier eine fachdid. Betreuung über Zulassungsarbeiten oder Projekte	Fachdidaktische Praxisseminare GS: Unterrichtsfach + M / D (oder T3) HS: Unterrichtsfach + T1/T2); i.d.R. je Fach ein eigener Unterrichtsversuch (Anbahnung didaktischer Konzepte); Erstellung eines Portfolios o.Ä. ⁽³⁾	Fachdidaktische Praxisseminare GS: U-Fach + D /M HS: Unterrichtsfach + T1/T2); i.d.R. je Fach ein eigener Unterrichtsversuch (Umsetzung did. Konzepte in offenen Lernformen); Erstellung eines Portfolios o.Ä. ⁽³⁾

(1) Das Lehramtsstudium beinhaltet die sog. ‚Tripeldidaktiken‘ T1/T2/T3: T1=D oder M; T2 = G/Ek/Sk/B/Ph/C/Al/E; T3 = Ku/Mu/Sp/Rel

(2) Optional: Auslandspraktikum bzw. Sonderregelungen nach Absprache

(3) Für das Unterrichtsfach ist i.d.R. vorgesehen, dass für die Praktika ‚Unterrichten I‘ und ‚Unterrichten II‘ insgesamt nur ein gemeinsames Portfolio o.Ä. erstellt wird. Fragen Sie hierzu bei den entsprechenden Lehrstühlen nach.

(4) Wird hier neben dem Unterrichtsfach ‚M‘ gewählt, so ist bei Unterrichten II ‚D‘ zu belegen (und umgekehrt)!

(5) Wird hier T1 gewählt, so ist bei Unterrichten II ein dazugehöriges T2-Fach zu belegen (und umgekehrt)!

(3) Übersicht über die Praxismodule für Studierende der Lehramter Realschule und Gymnasium während des Studiums

	Blockpraktikum I	Unterrichten 1 (1. studienbegleitendes Praktikum)	Blockpraktikum II	Unterrichten 2 (2. studienbegleitendes Praktikum)
Zeit	vorlesungsfreie Zeit	Während des Semesters immer dienstags oder freitags ⁽¹⁾	vorlesungsfreie Zeit	Während des Semesters immer dienstags oder freitags ⁽¹⁾
Semester	nach dem 3. Semester	im 4. Semester	nach dem 4. Semester ⁽²⁾	im 7. Semester
Umfang	3 Wochen min. 60 Stunden	Mind. 3 Std. Unterricht + 1 Std. Besprechung pro Woche	3 Wochen min. 60 Stunden	Mind. 3 Std. Unterricht + 1 Std. Besprechung pro Woche oder aktive Projektbegleitung (mind. 35 Stunden + Besprechung)
Aufgaben	Unterrichtsbeobachtung Erstellen eines Praktikumsgeheftes	Unterrichtsplanung und -durchführung; i.d.R. mind. ein eigener Unterrichts-versuch pro Fach; Fachdidaktische Begleitseminare in den beiden Fächern	Unterrichtsbeobachtung Unterrichtsstunden halten	Unterrichtsplanung und durchführung; i.d.R. mind. ein eigener Unterrichts-versuch pro Fach; Fachdidaktische Begleitseminare in den beiden Fächern
Sonstiges	vorbereitender Intensivkurs im 3. Semester (Kombimodul EWS)		kann im Rahmen des Auslandssemesters absolviert werden	
Anmeldung	GY: spätestens 3 Wochen vor Beginn RS bis 1. Dezember	bis 15. April für das folgende Schuljahr	GY: spätestens 3 Wochen vor Beginn RS: bis 1. Juni	bis 15. April für das folgende Schuljahr

Achtung: Anmeldung für **Realschullehramt** nur noch online über <http://www.realschule.bayern.de/> → Oberbayern West → Praktikumsamt

⁽¹⁾ dienstags: Deutsch, Mathematik, Geschichte, Geographie, Religion, Kunst, Wirtschaft, Sozialkunde; freitags: Englisch, Italienisch, Französisch, Spanisch, Latein, Musik

⁽²⁾ Sonderregelungen nach Absprache

(4) Allgemeine Hinweise für Dozierende zur Durchführung der Praxismodule

a) Praxisseminare an der Universität:

- **GS/ HS – Intensivkurs zum Blockpraktikum I im 2. Semester**
(Schulpädagogik; vgl. hierzu die Unterlagen zur Praktikums-Sitzung vom 11. Januar 2010 von Dr. Stefan Seitz)
- **GS/ HS – zusätzliches studienbegleitendes Praktikum im 3. Semester:** jeweils ein Praxisseminar in der Grundschulpädagogik/ Hauptschulpädagogik und im Tripel-Fach
(Grundschulpädagogik und Schulpädagogik, bzw. Fachdidaktiken; vgl. hierzu die Unterlagen zur Praktikums-Sitzung vom 11. Januar 2010 von Edgar Mayer und Dr. Stefan Seitz; die Studierenden sind jeden Dienstag im Praktikum)
- **RS/ GYM – Intensivkurs zum Blockpraktikum I im 3. Semester**
(Schulpädagogik; vgl. hierzu die Unterlagen zur Praktikums-Sitzung vom 11. Januar 2010 von Dr. Stefan Seitz)
- **GS/ HS/ RS/ GYM – Unterrichten 1 im 4. Semester**
(**GS/HS:** jeweils 1 Praxisseminar in der Fachdidaktik zum Unterrichtsfach und zu einem Tripel-Fach; **RS/ GYM:** jeweils 1 Praxisseminar in der Fachdidaktik jedes studierten Faches; **grundlegende Inhalte zum Unterricht;** die Studierenden sind jeden Dienstag oder Freitag im Praktikum – Studierende für Lehrämter an Grund- und Hauptschulen immer am Dienstag)
- **GS/ HS/ RS/ GYM – Unterrichten 2 im 7. Semester**
(**GS/HS:** jeweils 1 Praxisseminar in der Fachdidaktik zum Unterrichtsfach und zu einem Tripel-Fach; **RS/ GYM:** jeweils 1 Praxisseminar in der Fachdidaktik jedes studierten Faches; **Inhalte zu komplexeren/ offeneren Formen des Unterrichts,** wie z.B. Projekt, Stationenlernen, Lerntheken, etc.; die Studierenden müssen in den Schulen eine Mindeststundenzahl von 35 Schulstunden (+ Besprechung mit der Praktikumslehrkraft) ableisten – die Stunden können auch im Block [z.B. bei Projektbegleitung] sein bzw. anteilig auf das Blockpraktikum II sowie ggf. auf Unterrichten II anteilig angerechnet werden und sind nicht auf Dienstag (GS/ HS) bzw. Dienstag oder Freitag (RS/ GYM) festgelegt; betreuende Lehrkräfte müssen nicht offizielle Praktikumslehrer sein)

b) Aufteilung der Fächer auf Dienstag und Freitag (nur RS/ GYM; Praktika für die Studierenden für GS/ HS finden immer am Dienstag statt):

- **Dienstag:** Deutsch, Mathematik, Geschichte, Geographie, Religion, Kunst, Wirtschaft, Sozialkunde, DiDaZ, Arbeitslehre, Sport
- **Freitag:** Englisch, Italienisch, Französisch, Spanisch, Latein, Musik

c) Umsetzung der Praktika:

- **Hospitation in den beiden Fächern:**
Die Studierenden erhalten in allen Praktika – auch in Unterrichten 1 und 2 – die Möglichkeit, in allen von ihnen studierten Fächern Unterricht zu sehen. In der Regel sehen die Studierenden im von ihnen gewählten Schwerpunktfach des Praktikums 2 Stunden, im Zweitfach 1 Stunde (gilt nur für RS/ GYM; bei GS/ HS: beide studierten Fächer, aber keine anteilige Aufteilung 2:1 zwingend). Kann die Praktikumslehrkraft nicht alle Fächer zeigen, kümmert sie sich um Hospitation bei einer Kollegin/ einem Kollegen (die Kollegin/ der Kollege muss keine offizielle Praktikumslehrkraft sein).

- Unterrichtsversuche:
Die Studierenden zeigen pro Praktikum i.d.R. mindestens 2 Unterrichtsversuche – jeweils einen Versuch pro Fach (Ausnahme: Block II; hier ist eine Unterrichtsstunde als Minimum verpflichtend verankert). Bei diesen Versuchen muss es sich nicht zwingend um komplette Unterrichtsstunden handeln, einzelne Phasen, differenzierende Betreuung, etc. sind ebenfalls möglich.
- Besuch der Dozenten bei Unterrichtsversuchen der Studierenden:
Im Verlauf des Studiums sollte jede/ jeder Studierende mindestens von einem Dozenten der Universität bei einem Unterrichtsversuch besucht werden. Der Dozent vermerkt seinen Besuch auf der Praktikumskarte.

d) Beurteilung/ Bewertung der Praxismodule:

- Hinsichtlich der Benotung der Praktikumsmodule besteht bisher noch kein Konsens unter allen Kollegen. Eine Entscheidung, die flächendeckend gilt, muss erst noch getroffen werden. Klar ist, dass die Unterrichtsversuche keineswegs benotet werden.
- Einigung besteht darin, dass die Studierenden von den Dozenten eine beurteilende Rückmeldung erhalten.

e) Ausnahmeregelung Unterrichten 2 für Studierende der Lehramter GS/ HS/ RS im Sommersemester 2010:

U2 wurde mit der KMBek vom 1. September 09 für alle Schularten auf das 7. Semester gelegt. Aufgrund der fortgeschrittenen Studienplanungen der *1. Kohorte muss für diese Studierenden eine Sondersituation* gewährt werden.

Für die 1. Kohorte gilt:

- Gymnasium: U2 findet im Wintersemester 10/ 11 und damit im 7. Semester statt, für diese Studierenden ist **keine** Ausnahme vorgesehen.
 - Realschule/ Hauptschule/ Grundschule: Diese Studierenden konnten beantragen, ob sie U2 im 6. (SS 10) oder im 7. Semester (WS 10/ 11) machen möchten. Umfragen bei den Kollegen laufen, um abzuklären, ob Angebote gemacht werden können.
- **Achtung:** Studierende des Lehramts für Grundschule, die für U2 angemeldet sind, besuchen im Tripel- Bereich das Praxisseminar von U1, nicht das von U2! Sie lernen ja erst die Grundzüge des Unterrichtens kennen.
- Diese Übergangsphase im Sommersemester 2010 kann gut für Experimente genutzt werden, um passende Formen für das Praxisseminar 2 zu entwickeln; hier bestehen große Spielräume, um kreativ zu sein. Die Entwicklung des Praxisseminars und der Praktikumsbegleitung könnte auch mit dem Modellversuch „Kooperation 1. und 2. Phase Lehrerbildung“ abgestimmt werden.